Zweiter Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz 1998-1899

Autor(en): **Christ / Fischer, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **82 (1899)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

J. Zweiter Bericht

der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz

1898—1899.

Geehrte Herrn!

Im letzten Berichte konnten wir Sie von dem Erscheinen des ersten Heftes der Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz benachrichtigen. Durch dasselbe wurden die Bestrebungen der Kommission auch weiteren Kreisen bekannt gemacht und haben auch im Auslande Anerkennung gefunden. Prof. Sorauer, der Herausgeber der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten, legte das genannte Heft dem botanischen Vereine der Provinz Brandenburg vor und bemerkt dazu: «dass « er das Buch nicht nur wegen seiner wissenschaft- « lichen Resultate, sondern auch des Umstandes wegen « vorgelegt habe, dass dasselbe eine Serie von ähn- « lichen Arbeiten einleitet, welche sämtlich das Ziel « verfolgen, die Kryptogamenflora der Schweiz genau « zu erforschen. Die Herausgabe der von der schweize- « rischen botanischen Gesellschaft angeregten Arbeiten « erfolgt auf Kosten der Eidgenossenschaft von einer « Kommission der schweiz. Naturforscher-Gesellschaft. « Dieser Umstand ist höchst wichtig; denn er zeigt, « dass bei den massgebenden Behörden der Schweiz « die Ueberzeugung von der Wichtigkeit des Krypto- « gamen-Studiums für die Praxis sich Bahn gebrochen « hat. Abgesehen von der vielfachen Verwertung kryp- « togamer Gewächse gewinne doch auch das Studium « der durch parasitische Pilze hervorgerufenen Krank- « heiten an unseren Kulturpflanzen eine immer « grössere Bedeutung. Der botanische Verein der Pro- « vinz Brandenburg hat in der richtigen Erkenntniss

« des wissenschaftlichen und wirthschaftlichen Wertes « der Kryptogamen sich seit Jahr und Tag ein ähn- « liches Bestreben wie die schweizer. botanische Ge- « sellschaft zur Aufgabe gestellt, indem er die Heraus- « gabe einer Kryptogamenflora der Provinz Branden- « burg durch eine Kommission vorzubereiten bemüht « ist. Trotz der Opferfreudigkeit der einzelnen Kom- « missionsmitglieder und des Interesses des Vereins- « vorstandes kann die Arbeit aus Mangel an pecuniären « Mitteln nur sehr langsam fortschreiten. Es sei daher « die Pflicht eines jeden einzelnen Mitgliedes, in allen « ihm zugänglichen Kreisen auf das Vorgehen der « schweizer. Eidgenossenschaft hinzuweisen, damit « auch unsere Behörden schliesslich in richtiger Er- « kenntniss des Wertes der Kryptogamenforschung das « Unternehmen unseres Vereins mit Geldmitteln unter- « stützen.» In der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten bemerkt derselbe Prof. Sorauer: « Die botanische sowie « die naturforschende Gesellschaft haben sich durch « die Herausgabe dieser Beiträge zur Kryptogamenflora « nicht nur ein grosses wissenschaftliches Verdienst « erworben, sondern auch eine Arbeit begonnen, « welche dem praktischen Pflanzenschutz ungemein « förderlich werden kann.»

Die Thätigkeit der Kommission im verflossenen Jahre bezog sich auf die Organisation des Tauschverkehrs mit verschiedenen botanischen Gesellschaften und Redaktionen. Die auf diese Weise eingehenden Zusendungen kommen an die Bibliothek der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft; der Bibliothekar derselben Herr Dr Th. Steck hatte die Freundlichkeit die zum Einzelnen dieser Tauschbeziehungen nötigen Schritte einzuleiten.

Ein weiteres Heft konnte im Berichtjahre nicht veröffentlicht werden, dagegen sind gegenwärtig zwei solche in Vorbereitung:

Herr Professor R. Chodat bearbeitet die schweizerischen Grünalgen (excl. Siphoneen und Conjugaten). Der Abschluss des Manuskriptes steht unmittelbar bevor, so dass der Druck noch diesen Herbst begonnen werden kann. Da es sich hier um eine sehr umfangreiche Arbeit handelt so wird für dieselbe der Rest des letztjährigen und der ganze diesjährige Kredit wohl nicht ausreichen.

Herr Dr Christ hat die Bearbeitung der schweizerischen Filices an die Hand genommen.

Zur Veröffentlichung dieser Arbeiten bedürfen wir auch weiterhin der Unterstützung der Bundesbehörden und wir bitten Sie daher auch für das nächste Jahr bei denselben um einen Kredit von Fr. 1200 nachzusuchen. Die letztjährige Rechnung ergiebt folgendes Resultat:

Einnahmen.

Beitrag des Bundes pro 1898	Fr.	1200. —
Zinse	»	11. 10
	Fr.	1211. 10

Ausgaben.

Druck der Beiträge zur Kryptogamenflora Heft 1	Fr.	803. 80
Verschiedenes	»	1. 05
Saldo am 31. Dezember 1898	»	406. 25
	Fr.	1211. 10

Bern, im Juli 1899.

Namens der
Kommission für die Kryptogamenflora,

Der Präsident:
Dr **Christ.**

Der Sekretär:
Ed. Fischer, Prof.